

Blitzendes Chrom und dazu ein starker Motor: Da schlägt das Herz jedes Autoliebhabers höher! Dieser Mercedes „Gullwing“ aus dem Jahr 1955 ist das neue Prachtstück im Oldtimer-Museum von Rudolf Koller auf dem Heldenberg. Johanna ist beeindruckt: „Ein edler Sportwagen mit viel Komfort.“



Foto: Günter Kargl

Land hilft den Pfarren

Geld für die Renovierung der Kirchen

Als sichtbare Zeichen des Glaubens prägen prächtige Kirchen das Bild vieler Dörfer und Städte. Doch die Pflege dieser sakralen Baudenkmäler kostet viel Geld. Daher unterstützt das Land die Pfarren bei der Finanzierung. Jetzt wurden entsprechende Mittel für die Sanierung des spätbarocken Gotteshauses in Trabrenn bei Infriz im Waldviertel bereitgestellt. Mit Hilfe des Landes konnte auch die Renovierung der Fassade der Neuklosterkirche in Wiener Neustadt in Angriff genommen werden. 49.000 Euro Zuschuss gibt es für die erste Bauetappe, die im Oktober fertig wird.

Foto: Gabriele Moser



Gleichklang im Gleichschritt: Darauf kommt es heute, Sonntag, beim großen Marschmusikbewerb in Kaumberg an. Die örtliche Trachtenkapelle hat ihren Auftritt sorgfältig geprobt. Ab 13.30 Uhr wird auf dem Sportplatz aufgespielt.

Paintball-Bande verbreitet im Pielachtal Angst und Schrecken

Jugendliche Rowdys schießen mit Farbkugeln auf Passanten

Sie kommen auf Mopeds und jagen den Bürgern im Pielachtal gehörige Angst ein: In voller Fahrt schießen jugendliche Rowdys mit so genannten „Paintballs“ auf Passanten und Häuser. „Die Waffen sehen täuschend echt aus und sind durchaus gefährlich“, warnt ein Polizist.

Eine schmerzhaft Verletzung erinnert eine Passantin aus Ober-Grafendorf an die unliebsame Begeg-

nung mit der gefürchteten Paintball-Bande. „Ein Bursche hat aus nächster Nähe auf mich geschossen. Durch den Treffer ist auch meine Kleidung ruiniert worden“, schildert die Frau entsetzt. Immer öfter brausen die aggressiven Halbstarcken auf ihren Zweirädern vermutlich vom benachbarten Wilhelmshaus aus in das Pielachtal. Dort schrecken sie arglose Spaziergänger mit ihren Farbkugel-Angriffen.

Riesenschock auch für einen Jugendlichen in Weinburg: Der Schüler blickte plötzlich in den Lauf einer Waffe. In Panik gab der verängstigte Bursche Fersengeld und schlug Alarm.

VON LUKAS LUSETZKY
UND MARK PERRY

Trotz einer sofort eingeleiteten Fahndung der Polizei konnten die Täter aber unerkannt entkommen.

In den vergangenen Tagen haben sich die Attacken offenbar verstärkt, Hauptzielort ist die kleine Katastralgemeinde Baumgarten. Dort sind mehrere Hausfassaden durch die farbigen Kugeln verunziert worden. Der Schaden ist bereits hoch. Denn die unbekannten Mopedfahrer haben auch schon Autos zerkratzt. Jetzt wächst im Dorf der Zorn: „Die sollen sich nur ja nicht von uns erwischen lassen!“ Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren. Hinweise an die Polizei unter ☎ 05/9 133-3160.